

JAHRESBERICHT 2019

zuhanden der 11. ordentlichen Generalversammlung von pr suisse vom 18. Juni 2020 - online in Zürich

Im Juni 2019 trat Judith Lauber als Präsidentin von pr suisse nach rund einem Jahr im Amt zurück. Hintergrund waren unterschiedliche Auffassungen über die Ausrichtung und Weiterentwicklung des Dachverbandes. Der Zentralvorstand von pr suisse dankt Judith Lauber für ihre Arbeit und ihr Engagement. Bis ein neues Präsidium bestimmt war, oblag die Verbandsführung dem Zentralvorstand. Dieser hatte das langjährige Vorstandsmitglied Christian Wick mit der interimistischen Verbandsleitung betraut. Die Geschäftsstelle des nationalen Verbandes erfuhr keine Veränderung. Sie war und bleibt weiterhin bei der Schweizer Kaderorganisation in Zürich angesiedelt. Auch auf die Regionalgesellschaften hatte die Veränderung keinen Einfluss.

Der Zentralvorstand (ZV), der sich aus den Vertretern der sieben Regionalgesellschaften, dem interimistischen Verbandsleiter und der Präsidentin der Prüfungskommission zusammensetzte, traf sich vergangenen Verbandsjahr zu sieben Sitzungen, um die anstehenden Geschäfte zu besprechen und die notwendigen Entscheidungen zu treffen. Dabei wurden die Arbeiten rund um die neuen Websites und die Suche nach einer neuen Präsidentin oder einem neuen Präsidenten prioritär behandelt.

Der interimistische Verbandsleiter pflegte den Kontakt mit verwandten Branchenorganisationen, beantwortete Anfragen von Medien und weiteren Interessierten und informierte alle Mitglieder über wichtige Aktivitäten von pr suisse.

Branchen-Newsletter swissprnews

Der Branchen-Newsletter swissprnews, von pr suisse seit Anfang 2015 im Monatsrhythmus herausgegeben, stiess auch 2019 auf regen Zuspruch. Die von rund 4'000 Empfängern abonnierte Publikation erfreut sich im Durchschnitt einer Öffnungsrate von 30 bis 40 Prozent. swissprnews liefert monatlich News und Trends zu Branchenthemen – von aktuellen Marktentwicklungen über Meinungen, Studien und Umfragen, Bildungsthemen, Veranstaltungen bis hin zu Literaturtipps. Auch für interessante Verbandsinformationen bietet der Newsletter eine Plattform. Gleichzeitig soll die Diskussion zu Themen angeregt werden, die unsere Branche beschäftigen.

Swiss Award Corporate Communications

Im Laufe des Jahres befasste sich das OK mit der Frage, wie der Award CC auf eine nachhaltige Basis gestellt und breiter abgestützt werden könnte. Man suchte nach Kooperationsmöglichkeiten. Eine zuerst vielversprechende Zusammenarbeit mit einem vom MAZ in Luzern projektierten «Kommunikationstag» verlief leider im Sand. Das MAZ hatte aufgrund verschiedener Umstände

entschieden, das Projekt vorerst auf Eis zu legen. Weitere potentielle Partner sind gesprächsbereit. Die Corona-Krise hat die Rahmenbedingungen zwar erschwert. Doch der ZV ist davon überzeugt, dass sich bald eine Lösung ergeben wird. Ziel: nächste Preisverleihung im 2021.

Kooperation mit news aktuell um ein Jahr verlängert

Seit 2018 haben wir eine Kooperationsvereinbarung mit news aktuell Schweiz. Diese wurde im 2019 für ein weiteres Jahr verlängert. Die Partner stellen primär gegenseitig ihre Informations- und Promotionskanäle zur Verfügung. Für pr suisse bedeutet die Kooperation eine Chance, den Verband einem erweiterten Kreis bekanntzumachen und dadurch neue Mitglieder zu gewinnen.

Neue Website und Soziale Medien

In den letzten Monaten und Wochen hat ein kleines Team an den neuen Websites von pr suisse und unseren sieben Regionalgesellschaften gearbeitet. Grund für das Neukonzept war, dass die alten Websites in technischer Hinsicht und bezüglich modernem Webdesign nicht mehr dem Zeitgeist entsprachen. Massgeblich am Erfolg der Lancierung des neuen Internetauftritts beteiligt ist die auf digitale Kommunikation spezialisierte Agentur net working AG aus Zürich.

Die neuen Websites treten in einem neuen und frischen Design auf. Sie sollen nicht nur modern und zeitgemäss wirken, sondern auch Werte wie Seriosität und Professionalität für den Berufsverband ausstrahlen. Die Inhaltsschwerpunkte wie News und Events haben mehr Gewicht erhalten. Viel investiert wurde in die neue Mitgliederdatenbank. Sie ist schliesslich die DNA eines jeden Berufsverbandes. So wurde unter anderem die Profilsicht der Mitglieder attraktiver gestaltet und in ihrer Funktionalität optimiert.

Mit dem nationalen Launch der neuen Websites haben sowohl der Dachverband pr suisse als auch die Regionalgesellschaften wieder einen attraktiven und zeitgemässen Auftritt, der sich aufgrund der komplett neu aufgebauten Plattform in Zukunft auch ausbauen lässt.

Fortgesetzt wurde die Auftritte und Beiträge in den Sozialen Medien, namentlich auf Twitter, Facebook und auf LinkedIn, ebenso die Aufschaltung wöchentlicher Branchennews auf der Website.

Sinkende Einnahmen aus der Jobbörse

Es gibt mehrere digitale Anbieter von Jobs im Bereich PR/Kommunikation, und in der Folge war ein deutlicher Rückgang der Einnahmen aus der Jobbörse zu verzeichnen. Ein Werbe-Banner, Spezialangebote für Inserenten mit Mitgliedschaftsstatus (10% Rabatt) und eine Zusammenarbeit mit Medienjobs.ch sollen der Jobbörse wieder mehr Auftrieb und Aufmerksamkeit geben sowie Einnahmen generieren. Dies ist bis jetzt nicht gelungen.

Personenzertifikat Kommunikation nach ISO Norm 17024 pausierte

Aus Kostengründen und mangelnder Ressourcen wurde die Durchführung der zweiten Zertifikatsprüfung im 2019 ausgesetzt. Erfreulich war, dass die Branchenverbände KS Kommunikation Schweiz und Swiss Marketing grundsätzlich an einer engeren Kooperation mit pr suisse interessiert sind. Sie möchten für ihre Mitglieder ebenfalls ein Personenzertifikat anbieten, welches auf unseren Vorarbeiten aufbaut. Die Verhandlungen sind am Laufen.

pr suisse verfolgt mit der Lancierung der Personenzertifizierung nach ISO Norm 17024 nach wie vor die Absicht, einen Qualitätsstandard für die gesamte Kommunikationsbranche in der Schweiz zu schaffen und so zu einem national (und international) anerkannten Berufsprofil beizutragen. Das Zertifikat verleiht den Kommunikationsberatern/-innen einen Expertenstatus in Strategie, Beratung und Führung. Dies ungeachtet der absolvierten Weiterbildungswege. Es erlaubt den Arbeitgebern als wertvolle Beurteilungs- und Entscheidungsgrundlage eine klare und zuverlässige Einschätzung der Kompetenzen der Zertifikatsinhaber/-innen und trägt so zu deren Arbeitsmarktfähigkeit bei. Es schliesst alle Bildungswege sowie die praktische Tätigkeit ein und ist somit unabhängig von den spezifischen Entwicklungen auf dem Aus- und Weiterbildungsmarkt.

Basierend auf der internationalen Norm SN EN ISO/IEC 17024 ist das Zertifikat national und international anerkannt und vergleichbar. Zudem ist der Titel geschützt. Die Zertifikatsinhaber/innen sind in einem öffentlich zugänglichen Berufsregister eingetragen. In der Schweiz wird es durch die national akkreditierte Zertifizierungsstelle Swiss Association for Quality SAQ ausgestellt. Ziel: nächste Zertifizierung im 2021.

Weiterbildung – Aktivitäten Prüfungskommission

Die diesjährige Berufsprüfung fand zum ersten Mal in neuer Form d.h. mit neuer Prüfungsordnung und Wegleitung statt. Der Prüfung stellten sich 70 (Vorjahr 54) KandidatInnen. Davon haben 48 (Vorjahr 43) den eidgenössischen Fachausweis erworben – 16 (Vorjahr 30) aus der deutschen Schweiz und 32 (Vorjahr 13) aus der Romandie. Die Erfolgsquote lag bei 68.6 % (Vorjahr 78.2%). Nach erstmaliger Stabilisierung im Vorjahr, verzeichnete die Prüfung 2019 erfreulicherweise ein Wachstum der Anzahl Kandidaten von 29.6%. Die niedrigere Erfolgsquote wird der strengeren Praxisorientierung der Prüfung zugewiesen. Der Fachausweis wurde den erfolgreichen Absolventen am 30. November 2019 im Schloss Thun anlässlich der traditionellen Abschlussfeier ausgehändigt. Die Qualität dieses geschützten Titels wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) gewährleistet. Mit ihrem Abschluss weisen sich die neuen PR-Fachleute über die notwendigen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten aus, um in Unternehmen, Agenturen und Organisationen geplante PR-Massnahmen professionell zu planen und umzusetzen. Nebst ihrer Kernaktivität als Prüfungsinstanz der eidgenössischen Prüfungen für PR-Fachleute unter der Ägide des SBFI sowie der Erstellung der neuen Prüfungsordnung und Wegleitung dieser Prüfung hat die Prüfungskommission 2019 die Revision der höheren Fachprüfung (ehemaliger PRB) vorangetrieben. Prüfungsordnung und Wegleitung wurden mit denjenigen von Kommunikation Schweiz ks/cs zusammengelegt und werden veröffentlicht, sobald sie vom SBFI genehmigt sind. Die erste gemeinsame Höhere Fachprüfung wird voraussichtlich 2022 durchgeführt. Die Kosten der Revision beider Prüfungen werden zu 60% vom SBFI getragen. Die restlichen 40% werden von der Prüfungskommission finanziert und tangieren das Verbandsbudget nicht.

Bildung international

Als Mitglied von Global Alliance, dem weltweit grössten internationalen Bund von Kommunikations-/PR-Experten, engagiert sich die Prüfungskommission von pr suisse bei der Entwicklung und Umsetzung branchenorientierter Bildungsprojekte. Im Oktober 2020 sollte das WPRF 2020 (World Public Relation Forum) in Neuseeland stattfinden, wurde jedoch verschoben. Das Forum bringt Kommunikationsfachleute aus aller Welt zusammen.

Generalversammlung 2019

An der 10. ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 2019 im Museum für Kommunikation in Bern hiessen die stimmberechtigten Teilnehmer sämtliche Anträge des ZV gut: Protokoll der GV 2018, Jahresrechnung 2018, Rahmenbudget 2019 und damit verbunden die Entlastung des Zentralvorstands. Cla Martin Caflisch trat nach sechs Jahren aus dem Zentralvorstand zurück. Folgende Amtsträger stellten sich der Wiederwahl bzw. Neuwahl und wurden einstimmig bestätigt bzw. gewählt: Hertha Baumann (SRRP), Simone Bianchi (STRP), Brigitte Heinrich (ZSPR, Suzanne Rouden-Schmidlin (Präsidentin Prüfungskommission), Regula Ruetz (NPRG), Anita Schweizer (PROL), Christian Wick (ZPRG) sowie neu Barbara Meier (BPRG). Ebenfalls bestätigt für ein weiteres Jahr wurde der Ehrenrat mit Erika Brademann, Gabriela Cotti Musio, Jean-Marc Hensch und Hugo Schmidt sowie die Revisionsstelle BDO AG.

Regionalgesellschaften

Die sieben Regionalgesellschaften von pr suisse, die die gesamte Schweiz abdecken, sind die Basisorganisationen des nationalen Verbands. Sie führen für ihre Mitglieder pro Jahr insgesamt rund 70 interessante Veranstaltungen mit Referaten, Diskussionsrunden oder Besichtigungen durch. Gleichzeitig bieten die Anlässe der Regionalgesellschaften ausgezeichnete Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch und zur Pflege und Erweiterung des persönlichen Kontaktnetzes. Der Mitgliederbestand von pr suisse per Ende 2019 geht aus der folgenden Tabelle hervor.

Der Trend zu sinkenden Mitgliedschaften macht auch vor pr suisse nicht halt. Mit attraktiven Programmen in den Regionen, besserem Einbezug von jungen Berufsleuten und einer Stärkung des Dachverbandes mittels kommunikativer Massnahmen und bedürfnisorientierter Angebote versucht pr suisse, den sinkenden Mitgliederzahlen entgegenzuhalten.

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Difference 18/19 |
|-------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| BPRG | 350 | 422 | 413 | 401 | -12 |
| NPRG | 84 | 93 | 81 | 80 | -1 |
| PROL | 102 | 100 | 103 | 105 | 2 |
| SRRP | 184 | 183 | 208 | 186 | -22 |
| STRP | 78 | 70 | 65 | 68 | 3 |
| ZPRG | 500 | 477 | 447 | 391 | -56 |
| ZSPR | 109 | 98 | 97 | 89 | -8 |
| Total | 1'407 | 1'443 | 1'414 | 1'320 | -94 |
| | | | | | |
| prof. accrédités | 117 | 104 | 101 | 92 | -9 |

Jahresrechnung 2019

pr suisse weist für das Berichtsjahr 2019 einen Verlust von CHF 38'757.12 aus. Dies bei Erträgen von CHF 211'856.67 und einem Aufwand von CHF -250'613.79.

Nach Verrechnung des Jahresergebnisses ergibt sich ein Eigenkapital von CHF 111'316.65. Die Jahresrechnung wurde von der beauftragten Kontrollstelle BDO ordnungsgemäss testiert.

Der nicht unerhebliche Verlust geht hauptsächlich auf zwei Faktoren zurück: Auf der Einnahmenseite sind die Erträge bei der Jobbörse gegenüber dem letzten Jahr um CHF 17'493 gesunken und auf der Ausgabenseite mussten wir den Restbetrag von CHF 15'000 der 2018 erworbenen Markenrechte des Swiss Award Corporate Communications abschreiben, da wir 2019 keinen Swiss Award Corporate Communications durchgeführt haben.

Im Namen des Zentralvorstands:

Christian Wick,

interimistischer Verbandsleiter von pr suisse

11. Juni 2020